



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**La Parfaite Grammaire Royale Française & Allemande,
Das ist: Vollkomene Königl. Frantz. Teutsche
Grammatica,**

Des Pepliers, ...

Leipzig, 1717

Die funffzehnte Regul.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53515)

Je demande vôtre frère, ich frage nach eurem Bruder.

*Demandez la rue & le logis. fraget nach der Strasse und dem
Losemente.*

Demander le chemin, nach dem Wege fragen.

Demander son salaire, seinen Lohn begehren.

Die vierzehnte Regel.

Die Wörter *enseigner, apprendre*, an statt *lehren*, erfordern ein Accusativum der Person, wann kein *Nahme* oder Substantivum der Sache, die man lehret, hinzugesetzt wird, und einen Dativum, wann man die *Nahmen* der Sachen oder *Künste* darzu setzet; sonst aber einen Accusativum der Sachen, als:

Il faut enseigner les ignorans, man muß die Unwissenden lehren.

Il instruit & enseigne bien les enfans, er lehret und unterweiset die Kinder wohl.

Il les enseigne à lire & à écrire, er lehret sie lesen und schreiben.

Enseigner une science à quelqu'un, einem eine Kunst und Wissenschaft lehren.

Il lui a enseigné la Philosophie, er hat ihm die Philosophie gelehret.

Die funffzehnte Regel.

Das Verbum *Etudier* erfordert das Wort oder Substantivum der *Wissenschaft*, die man studiret, in dem Accusativo, oder auch mit den Präpositionen; sonst aber hat es nur schlecht den Accusativum, wann es mit *legon*, oder mit einem andern Worte gebraucht wird, daß es viel heisset als *lernen, auswendig lernen, oder auf etwas studiren*: und mit dem Dativo braucht mans, wenn es so viel bedeutet, als *sich eines Dinges bestreiffen*, als:

Il étudie le droit, oder en droit, er studiret in den Rechten, er studiret Jura.

Il étudie la Medecine, oder en Medecine, er studiret die Arzney, oder in der Arzney.

Il étudie sa leçon, er lernet seine Lektion.

Il étudie un sermon, er studiret auf eine Predigt.

Il étudie un compliment, er studiret auf ein Compliment,
(Wort-Gepränge.)

Il étudie une harangue, er studiret auf eine Oration.

S' étudier à quelque chose, à quelque galanterie, sich eines
Dinges befließen, sich auf eine artliche (Kurzweilige)
Sache legen.

Die sechzehnte Regel.

Das Verbum *jouër* erfordert einen Ablativum der Musicalischen
Instrumenten, und einen Dativum von allerley Spielen; sonst aber
allezeit einen Accusativum der Sachen, die man spielt, und darum man
spielt, als:

*Jouër des orgues, du lut, de l'épinette, de la harpe, du violon, de la
flûte, ou du flageolet*, auf der Orgel, Laute, Instrument,
Zarpffen, Geige, Flöthen, oder Kleinen Pfeiffen spielen.

Jouër aux échecs, aux Dames, aux cartes, aux dez & à la paume,
im Schachspiel, auf der Dame, in der Chartre, in den Würf-
feln, und mit dem Ballen spielen.

Jouër à la bête, ou à l'homme, mit dem Thiere oder Menschen
spielen.

Jouër un Psaume, einen Psalm schlagen.

Jouër une belle chanson, ein schön Lied schlagen.

Jouër une belle pièce, ein schön Stücke schlagen.

Jouër le déjeuner, um ein Frühstück spielen.

Jouër la collation, um eine Collation spielen.

Jouër une discretion, um eine Discretion spielen.

Jouër quelqu'un, einen betrügen.

Se jouër de quelqu'un, einen auslachen.

Se jouër à quelqu'un, sich an einem reiben.

Die siebzehnte Regel.

Desgleichen wird das Verbum *se battre* mit einem Dativo gesetzt,
wenn es die Sache oder ein Instrument andeuter, damit man sich schlä-
get: Darvon oben bey dem Syntaxi der Nominum Substant. p. 136. 137.
zu sehen ist. Auf gleichmäßige Art werden auch die Verba *imputandi*,
und die Verba des *Successus* mit dem Dativo gesetzt, als:

Tenir à honneur & à faveur, für eine Ehre und Gnade hal-
ten.